

AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2013

**5512.0389 Triesenberg, Litzistrasse 35**



Im Steilhang der Litz, unterhalb des Ortskerns Triesenberg steht ein Wohnhaus von besonderer Gestaltung und Farbgebung. Als Baujahr konnte 1889 ermittelt werden. Die Liegenschaft gehörte damals der Familie des 1871 verstorbenen Xaver Frommelt. Als Bauherr kommt demnach sein Sohn, der Maler Johann Baptist Frommelt in Frage. Er übernahm die Liegenschaft 1910 aus dem Nachlass seines Vaters. Bereits 1812 verzeichnet das Grundbuch ein Haus des Johann Beck, Michaels Sohn. Und der erste Katasterplan um 1870 zeigt in aktueller Lage ein bestehendes Gebäude. Befunde zu einem solchen Vorgängerbau sind nicht vermerkt, könnten jedoch allenfalls archäologisch erfasst werden.

Das heutige Gebäude enthält flucht- und firstbündig den Wohnteil für eine Familie und Schopfraum. Die Raumgliederung entspricht dem hierzulande seit dem ausgehenden Mittelalter tradierten Typ des Drei-Raum-Hauses mit Stube und Nebenstube talseits, bergseits quergestellt der Küche mit dem Hauseingang. Der räumlichen Entwicklung des 19. Jahrhunderts entsprechend ist der Küche ein Gang mit den Erschliessungstrepfen abgetrennt. Bergseits schliesst der Schopfraum an. Die Wände bestehen in einer Mischbauweise aus Bruchsteinmauerwerk, Blockbauwänden, ausgemauertem Fachwerk und leerem Fachwerk mit Brettschirmen. Die beiden Hauptfassaden des Wohnteiles präsentieren sich in einer Gestaltung klassizistischer Art. Dessen Wandflächen sind mit Rundschindeln verkleidet. Eben solche Regenabwürfe überdecken die profilierten Sturzgesimse über der Haustür und den Fenstern; jene über den Fenstern sind mittlerweile in Blech erneuert. Lisenen mit rhomboiden Gestaltungselementen betonen die Gebäudeecken. Von besonders dekorativer Gestaltung zeigt sich zudem der Hauseingang.

Brettschirme mit Deckleisten und Rechteckschindeln verkleiden die rückwärtige Fassade und den Schopfteil. Seit den 1910er-Jahren bereichert ein Verandaanbau in dekorativem Schweizer Holzbaustil das Erscheinungsbild der Südostfassade.

Ein pastellfarbener Anstrich von zarten Blautönen prägt die äussere Erscheinung des Hauses. Im Innern wird ein schlichter Ausbau mit Verkleidungen aus Brettern und Gipsputzen der Hausbauzeit und des 20. Jahrhunderts angetroffen. Von 1889 ist namentlich ein blecherner Kastenofen in der Stube erhalten. Ein gestemmtes Türblatt mit Schippenbändern und geschmiedeter Klinke weist gar in die Biedermeierzeit, also in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Der Dachstuhl ist in stehender Art abgebunden, ohne Firstpfette und ohne Kehlboden. Weit gespannte Büge und Streben versteifen den Stuhl in seiner Längs- und Querrichtung.

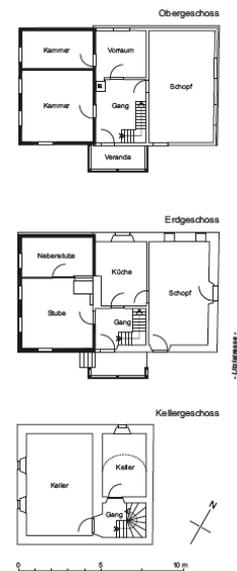


Abb. 2: Grundrisse 1:200.



Abb. 3: Südansicht des Gebäudes mit der Gestaltung klassizistischer Art, 1889.



Abb. 4: Südostfassade in der Gestaltung von 1889 und dem Verandaanbau der 1910er-Jahre.

Peter Albertin

**Triesenberg, Litzistrasse 35**

Ein um 32° geneigtes Rafenwerk trägt die industriell gefertigte Ziegeldeckung. Die Konstruktionshölzer sind handgehauen und russfrei. Mit seiner Gestaltung klassizistischer Art und dem erhaltenen Stubenofen von 1889 sowie der Veranda im Schweizer Holzbaustil der 1910er-Jahre bildet das Haus ein bedeutendes Zeugnis der Liechtensteinischen Architekturgeschichte.



Abb. 5: Dekorativ gestalteter Hauseingang 1889.



Abb. 6: Blecherner Kastenofen von 1889.

## Triesenberg, Litzistrasse 35

Abb. 7: Gestemmtes Türblatt von Biedermeierart, mit Schippenbänder und geschmiedeter Klinke, 1. Hälfte 19. Jahrhundert.

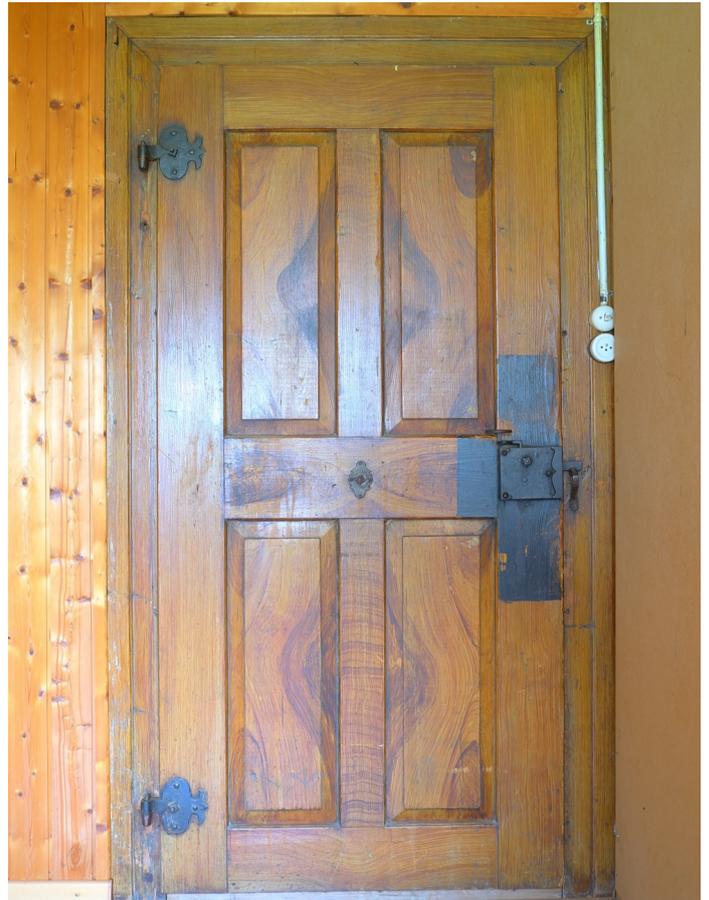


Abb. 8: Dachstuhl von 1889.

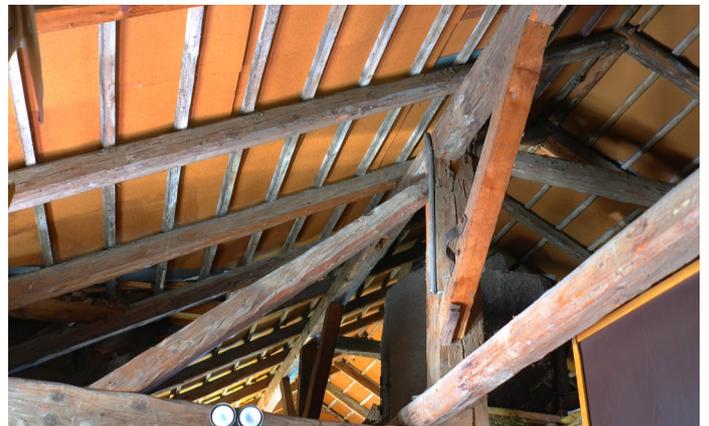


Abb. 9: Prächtige Aussicht von der Veranda ins Sarganserland.



**Titelseite:** Westansicht.

**Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Triesenberg

Litzistrasse 35

Parz. 2222

159 420/20 710

800 m ü. M.

1889 Wohnhaus mit Schopf des Johann Baptist Frommelt

1910er Jahre Anbau einer Veranda

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierungen

**Amt für Kultur**

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 63 59

info.aku@llv.li

[www.aku.llv.li](http://www.aku.llv.li)

[www.llv.li](http://www.llv.li)